



Fraktion
im Pinneberger
Kreistag

Nr. 87

Februar 2026

NewsLetter

Neuer Kreistagssaal eingeweiht

Pünktlich um 18.00 Uhr kehrten die Fraktionen aus ihren jeder Kreistagssitzung vorgeschalteten Fraktionssitzungen zurück ins Foyer des neuen Sitzungssaales. Im 4. Stock der neuerrichteten Immobilie des Kreises Pinneberg an der Kurt-Wagener-Straße 13 befindet sich der neue Kreistagssaal mit sieben weiteren Räumen, die den Ausschüssen und den Fraktionen für ihre Sitzungen dienen sollen.



Niklas Viehmann und seine Mitarbeiterinnen im Kreistagsbüro hatten eine würdevolle Einweihungsfeier organisiert. Der Zugang zum Saal war zunächst noch mit einem Absperrband verwehrt. Im Foyer reichte ein Catering-Service Cocktails und Fingerfood, und die Abgeordneten hatten Gelegenheit, die geschmackvolle Einrichtung zu bewundern.



Wappen aller Städte und Gemeinden sowie des Kreises Pinneberg zeigen die



Vielfalt des kleinsten, aber einwohnerstärksten Kreises in Schleswig-Holstein.

Die „Ahnengalerie“ aller Kreispräsidenten seit Bestehen des Kreises Pinneberg und die Ehrentafel mit den Namen der ehrenamtlich tätigen Menschen, die für ihr bürgerschaftliches Engagement mit der Eintragung in das Bürgerbuch des Kreises geehrt wurden, haben den Umzug aus dem Pinneberger Rathaus überstanden und schmücken nun das Foyer.



Kreispräsident Helmuth Ahrens, Landrätin Elfie Heesch sowie Christian Mahler, Geschäftsführer der EMV Immobilienmanagement GmbH, die das Gebäude an den Kreis Pinneberg vermietet, hielten teils feierliche, teils kurzweilige Reden. Der Kreispräsident wünschte im neuen Kreistagssaal einen „lebendigen Austausch und gute Entscheidungen zum Wohle der Menschen im Kreis Pinneberg“. Er bedankte sich aber auch bei Christian Mahler, dass dieser die Bewir-



tung „auf seinen Deckel“ genommen habe. „Hätten wir das bezahlen müssen, hätte es nur Knäckebrötchen gegeben“, so Ahrens. „Ich sage das nur, weil einige Bürgermeister heute hier sind. Die möchte ich beruhigen: Essen und Trinken geht nicht zu Lasten der Kreisumlage“, frozzelte der Kreispräsident.

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

so ereignislos der Januar war und das neue Jahr startete, so überschlugen sich im Februar die Ereignisse im Kreistag und in der Fraktion um so mehr.

Nach zweimonatiger Verspätung wurde endlich der neue Kreistagssaal eingeweiht. Die meisten hätten sich wahrscheinlich eine dem Anlass angemessenere Tagesordnung gewünscht ohne die brisanten Beratungen über die 6,8 Mio. Euro, deren Verlust dem Kreis Pinneberg voraussichtlich droht.

Letztendlich war es aber würdigenswert, dass die Landrätin den Weg der eigenen Befangenheit gewählt hat, und das verdient auch unseren Respekt. So entwickelte sich die erste Sitzung im neuen KT-Saal dann doch noch zu einer würdevollen Veranstaltung.

Gefreut habe ich mich über meine Ehrung für die 20-jährige Zugehörigkeit zum Kreistag. Allerdings bedarf es weniger der Ausdauer, als vielmehr einer leistungsstarken Fraktion, auf die man sich verlassen kann und in der und für die sich zu engagieren Freude bereitet. Ich kann sagen, dass ich keinen Tag bisher bereut habe.

Und letztlich habe ich mich natürlich auch über meine Wahl zur Vorsitzenden dieser großartigen Fraktion gefreut. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam noch vieles zum Wohle der Menschen im Kreis Pinneberg bewegen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Britta Krey
Fraktionsvorsitzende

Erster Kreistag in den neuen Räumen

Die Kreistagssitzung am 25. Februar stand ganz im Zeichen der laufenden Prüfung im Zusammenhang mit den Kostenerstattungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Im Alleingang hatte Landrätin Elfie Heesch auf ca. 5,8 Mio. Euro verzichtet. Während der Flüchtlingskrise hatte der Bund an das Land Mittel zur Begleichung von Gesundheitsleistungen und Unterkünften überwiesen, die an die Kreise weitergeleitet werden sollten. Zwar wurde eine Pauschale gezahlt, aber zwischen 2016 und 2022 ist die Beantragung der weiteren Ansprüche



des Kreises an das Land Schleswig-Holstein von der Kreisverwaltung versäumt worden. Nach Auffassung des Landes sind die ca. 6,8 Mio. Euro inzwischen verjährt. Zwar hat die Landrätin ihr Amt im Kreis Pinneberg erst am 2. Januar 2021 angetreten, dennoch könnte ein Teil der Mitschuld auch bei ihr liegen. Zumindest die Tatsache, dass sie ihren direkten Dienstvorgesetzten, den Hauptausschuss erst im Dezember 2025 von den Vorgängen informiert hatte, führte bei fast allen Fraktionen zu Irritationen und Unverständnis. In der Folge hat die Landrätin dann mit der Untersuchung der Hintergründe dieses fatalen Verwaltungsversagens eine renommierte Anwaltskanzlei beauftragt, die an die Kreisverwaltung berichten sollte. Das wiederum rief die Politik auf den Plan. Im Hauptausschuss stellten CDU, SPD und Grüne den Antrag, dass die Kanzlei direkt an den Hauptausschuss berichten sollte, was für Transparenz, klare Zuständigkeit und die erforderliche Kontrolle durch die ehrenamtliche Selbstverwaltung sorgen sollte.

Letztlich sorgte die Landrätin persönlich dafür, dass ein heftiger Schlagabtausch im Kreistag vermieden wurde. Sie erklärte sich selbst für befangen und machte damit den Weg frei dafür, dass der stellvertretende Landrat Justus Schmitt (CDU) die Fäden in der Hand behält und die beauftragte Kanzlei direkt an ihn und den Hauptausschuss berichtet. „Das verhindert Missverständnisse und sichert einen geordneten Ablauf“, so die CDU-Fraktionsvorsitzende Britta Krey: „Damit sorgen wir dafür, dass die Kommunikation strukturiert und transparent erfolgt“. Gleichzeitig betonte sie, dass es ausdrücklich nicht um Misstrauen gegenüber einzelnen Personen, sondern um die saubere Wahrnehmung der Rollen gehe, die das Kommunalrecht vorgebe.

Ein weiterer zentraler Punkt sei für die Politik der inhaltliche Anspruch an die Prüfung: „Wir erwarten nicht nur eine Betrachtung einzelner Vorgänge, sondern eine umfassende Analyse der Verwaltungsstrukturen und -verfahren“. Es gehe darum, zu klären, was man daraus für die Zukunft lernen könne. Das seien Themen, die auch bei der Konsolidierung helfen könnten. Der Abschlussbericht müsse konkrete und umsetzbare Handlungsempfehlungen enthalten. Ziel müsse sein, Strukturen weiterzuentwickeln und mögliche Schwachstellen nachhaltig zu beheben. Ebenso wichtig sei der begleitende Austausch: „Wir möchten, dass Politik und Verwaltung während des laufenden Prozesses im Gespräch bleiben“. Ein gemeinsames Format unter Einbindung der Fraktionsvorsitzenden und der beauftragten Kanzlei könne wesentlich zur Transparenz und zum gegenseitigen Verständnis beitragen, so Krey, die am Ende ihrer Rede einen bemerkenswerten Schritt auf Landrätin Heesch hin machte: „Abschließend möchte ich ausdrücklich anerkennen, dass die Landrätin sich in dieser Situation für befangen erklärt hat. Das ist ein verantwortungsvoller Schritt, der den Weg für eine klare und unvoreingenommene Aufklärung frei macht. Dafür gebührt ihr Respekt“.



Nachdem die Landrätin ihre Besorgnis der Befangenheit der Kommunalaufsicht gegenüber erklärt hatte, wollte sie ihre Beweggründe erläutern: Es dürfe nicht der Eindruck entstehen, dass sie Einfluss auf den Aufarbeitungsprozess nehme. Aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger könnte der Anschein der Befangenheit entstehen. Deshalb wolle sie ein Zeichen setzen: „Ich trage die Gesamtverantwortung für das Haus. Das bedeutet in diesem Fall selbstverständlich, dass der stellvertretende Landrat Justus Schmitt meine Aufgabe übernimmt. Das gilt ab sofort“.

Auch andere Fraktionen und Abgeordnete meldeten sich zu Wort. Susanne von Soden-Stahl: „Nur so schaffen wir wieder Vertrauen und gegenseitigen Respekt“. Als René König von den Linken dem Kreistag seine Kontrollrechte absprechen wollte, klopfte Burghard Schalhorn (AfD) zustimmend auf den Tisch. Allerdings fing er sich umgehend einen scharfen Rüffel seines Fraktionschefs ein. Wie kann ein AfDler auch einem Linken zustimmen?!? Hans-Peter Stahl hatte auch kein Verständnis für die Ausführungen Königs: „6,8 Mio. Euro sind kein Pappenstiel“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende. Dagegen lobte er Justus Schmitt. Er sei der Richtige, um zur Aufklärung beizutragen.

Kurios: Deutlich mehr Raum als für diesen Tagesordnungspunkt, bei dem es immerhin um 6,8 Mio. ging, nahm die Diskussion darüber, ob Abgeordnete auch dann ein Sitzungsgeld beanspruchen können, wenn sie weder dem Ausschuss angehören noch in vertretender Funktion teilnehmen. Dabei diskutierte man über ca. 6.000 Euro. In der Vergangenheit sind immer wieder Abgeordnete in Ausschusssitzungen aufgetaucht, haben sich für den Erhalt des Sitzungsgeldes eingetragen und sich oft schon nach kurzer Zeit wieder verabschiedet. Dem haben CDU, SPD und Grüne gegen den erbitterten Widerstand von AfD, Linken und Fraktionslosen jetzt einen Riegel vorgeschoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Kreistag des ehemaligen Landrats Winfried Hebisch (siehe Seite 4). Der Kreispräsident begrüßte neben den Abgeordneten und den Besuchern auch die ehemalige Leiterin des Kreistagsbüros, Kerstin Seidler mit den Worten, sie wolle wohl kontrollieren, ob ihr Nachfolger Niklas Viehmann alles richtig mache.

Außerdem wurde Britta Krey für ihre langjährige Tätigkeit als Kreistagsabgeordnete geehrt. „Wer es 20 Jahre lang aushält, muss gute Ausdauer haben. Das kann aber auch am Gemüt oder am schlechten Fernseh-Programm liegen“, so Helmuth Ahrens.



Von ihrem Stellvertreter Justus Schmitt gab es einen Restaurant-Gutschein von der Pinneberger Landdrostei.

Fraktionsspitze neu gewählt

Turnusmäßig wählt die CDU-Kreistagsfraktion am Anfang und in der Mitte einer Wahlperiode ihren Fraktionsvorstand neu. Da die bisherige Vorsitzende Heike Beukelmann die schwierigen Verhandlungen zum Nachtragshaushalt und zur Kreisumlage gemeinsam mit der Finanzausschussvorsitzenden Britta Krey führen wollte, wurden die Wahlen um zwei, drei Monate nach hinten verschoben.

Heike Beukelmann hatte dem Vorstand schon frühzeitig ihren Rückzug angekündigt, weil sie sich ganz auf ihre Aufgabe als Hauptausschussvorsitzende konzentrieren wolle. So stand ihre bisherige 1. Stellvertreterin Britta Krey als Fraktionsvorsitzende zur Wahl. Mit großer Mehrheit konnte sie diese für sich entscheiden. Als 1. Stellvertreter wurde Justus Schmitt gewählt. Als weitere Stellvertreter sprach die Fraktion auch künftig Ortwin Schmidt und Dr. Tobias Löffler das Vertrauen aus. Mit nur einer einzigen Gegenstimme wurde Burkhard E. Tiemann zum Fraktionsgeschäftsführer und Pressesprecher in Personalunion wiedergewählt. Seine scherzhaft gemeinte Frage, ob er im geschäftsführenden Vorstand nun auch zwei Stimmen habe, wurde von Britta Krey verneint.



Kreispräsident Helmut Ahrens gehört dem geschäftsführenden Vorstand kraft Amtes an. Zum Kassenwart hatte sich bisher Stephan Schmidt bewährt, so dass seine Wiederwahl ein Selbstgänger war. Souverän geleitet wurden die Wahlen vom Kreisvorsitzenden, dem Landtagsabgeordneten Martin Balasus.

CDU-Neujahrsempfang

Am 12. Februar hatte der CDU-Kreisverband zu seinem Neujahrsempfang eingeladen. Ehrengast war in diesem Jahr die Bundesgesundheitsministerin Nina Warken. Die Ministerin sprach nicht nur

über die Herausforderungen, vor denen sie bei den zahlreichen Reformen steht, die sie angeschoben hat. Sie nahm auch ausführlich Stellung zu den Erfolgen, den Vorhaben und den Problemen der Bundesregierung bei der Illegalen Migration, der Wirtschaftsentwicklung oder bei der Wiederherstellung der Verteidigungsfähigkeit der Bundeswehr.



Am Empfang nahmen auch zahlreiche ehemalige und aktuelle Kreistagsabgeordnete teil, wie auf oben stehendem Foto Dr. Dagmar Steiner, der Bundestagsabgeordnete und ehemalige KT-Abgeordnete Daniel Kölbl, der Kreisvorsitzende und ehemalige KT-Abgeordnete Martin Balasus sowie der Stellvertretende Kreistagsfraktionsvorsitzende Justus Schmitt (von links nach rechts). In der Mitte Bundesgesundheitsministerin Nina Warken.

Neuer MIT-Vorstand

Auch in der Mittelstandsvereinigung der CDU (MIT) im Kreis Pinneberg engagieren sich Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion. Am 13. Februar 2026 fand die Jahreshauptversammlung der MIT statt in deren Mittelpunkt die Neuwahl des Vorstands stand.

Zum neuen Vorsitzenden wurde mit Kole Gjoka, Unternehmer aus Elmshorn und Ortsvorsitzender der CDU Elmshorn, ein engagierter und erfahrener Mittelständler gewählt. Künftig wird er unterstützt von drei stellvertretenden Vorsitzenden: Dem Unternehmer und Kreistagsabgeordneten Lars Karolewski, RA Patrick Holtermann sowie Michael Wörle, Unternehmer aus Schenefeld.



Kontinuität gibt es beim Amt des Kassenwartes: Thorsten Krey, Ehemann der Kreistags-Fraktionsvorsitzenden Britta Krey wurde als Kassenwart einstimmig wiedergewählt. Außerdem gehören dem Vorstand Holger Werner, der ehemalige Kreistagsabgeordnete Sören Hamann und Patrick Kucza als Beisitzer an.

Prominenz beim Grünkohl

Auch in diesem Jahr fand im Februar das traditionelle Grünkohl-Essen des CDU-Gemeindeverbands Kölln-Reisiek statt. Ortsvorsitzender Björn Scholz hatte eingeladen, und auch ehemalige und aktuelle Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion folgten der Einladung. Der Bundestagesabgeordnete Daniel Kölbl, der noch vor nicht allzu langer Zeit der Kreistagsfraktion angehörte und das Amt des 1. Stellvertretenden Landrats bekleidete, gehörte genauso zu den Gästen wie sein Nachfolger als stellvertretender Landrat Justus Schmitt oder die Landtagsabgeordnete und ehemalige Kreistagsabgeordnete Birte Glißmann.

Katrin Schrade, Mitglied der Kreistagsfraktion und ehemalige Bürgermeisterin von Bokholt-Hanredder tauschte gemeinsam Informationen mit den angrenzenden Gemeindenachbarn aus. So funktioniere die Verbindung zwischen den Gemeinden Bokholt-Hanredder und Kölln-Reisiek durch den Krückauwanderweg amtsübergreifend vorbildlich.



Der Bundestagsabgeordnete Daniel Kölbl folgte aufmerksam den Ausführungen des 1. Stellvertretenden Landrats Justus Schmitt.

Neue Technik im Kreistagsaal

Rund 320 Quadratmeter ist der neue Kreistagsaal groß, mit 95 Sitzplätzen ausreichend für die z.Zt. 67 Abgeordneten. Außerdem gibt es Sitzplätze für Besucher, Presse und Verwaltung. Reichlich moderne Technik erleichtern den Politikern die Arbeit. An allen Plätzen verfügen sie nicht nur über ein eigenes Mikrofon. Die Zeiten des Handaufhebens oder der Stimmkarten ist auch vorbei. Das neue Abstimmungs-Tool wird künftig dafür sorgen, dass Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung per Knopfdruck signalisiert werden. Das genaue Abstimmungsergebnis wird dann für alle sichtbar auf zwei Bildschirmen angezeigt. Nach dem Sommer soll es für die Öffentlichkeit auch möglich sein, die Sitzungen von zu Hause aus oder unterwegs online zu verfolgen.

Wir gratulieren

Viola Peters

war das einzige Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion, das seit dem letzten NewsLetter Geburtstag feierte.



Wir wünschen ihr Glück, Erfolg, Zufriedenheit und gute Gesundheit.

Darüberhinaus feierten die ehemaligen Kreistagsabgeordneten **Erhard Wasmann** aus Tornesch

Josef Werner aus Halstenbek, Kreisvorsitzender der Senioren-Union, Kreisvereinigung Pinneberg und

Manfred Kannenbäumer aus Rellingen, 1. Stellv. Fraktionsvorsitzender und 1. Stellv. Landrat a.D.

im Februar ihren Ehrentag.

Auch ihnen wünschen wir alles erdenklich Gute.



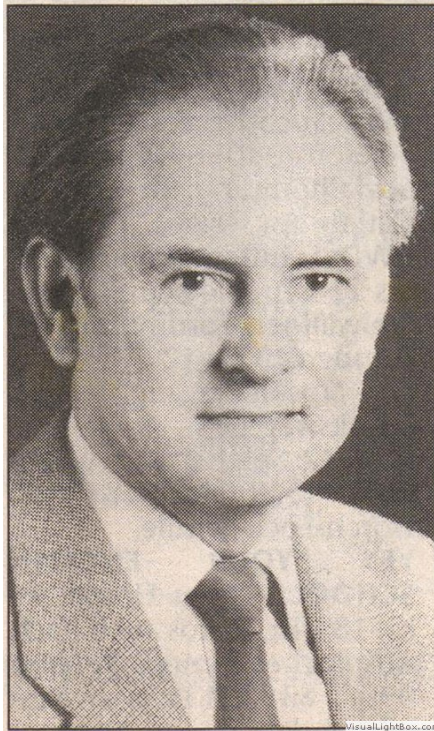
Anlässlich des 38. Bundesparteitages ist die ehemalige Elmshorner Kreistagsabgeordnete Birte Glißmann, MdL mit über 88 % der Delegierten-Stimmen in den Bundesvorstand wiedergewählt worden.

Herzlichen Glückwunsch!

Der Kreis trauert um

Landrat a.D. Winfried Hebisch

94 Jahre alt ist Winfried Hebisch geworden. Bereits im Dezember 2025 ist der ehemalige Landrat des Kreises Pinneberg in diesem hohen Alter gestorben. Bei den meisten, die schon vor 40, 50 Jahren in der Kommunalpolitik tätig waren, genoss Winfried Hebisch großen Respekt als Macher, der Probleme anzupacken verstand. Burkhard E. Tiemann erinnert sich noch gut an den Sozialdemokraten, der sich mit seiner untadeligen und mutigen Amtsführung das Markenzeichen „Der rote Preuße“ erwarb und über Parteigrenzen hinweg wohl als der erfolgreichste Landrat des Kreises Pinneberg gilt. Noch 30 Jahre nach seinem Ausscheiden aus dem Amt zeigte er großes Interesse an der Kommunalpolitik und besuchte von Zeit zu Zeit Veranstaltungen wie die Sitzungen des den Kreistages oder die Gedenkfeier zur Befreiung von Auschwitz.



Von 1973 bis 1985 stand Winfried Hebisch, bis dahin 1. Stadtrat in Elmshorn und SPD-Fraktionsvorsitzender im Kreistag, an der Spitze der Kreisverwaltung. Damit war er einer der wenigen Politiker, die in der Partei wie in der Kommunalpolitik auf beiden kommunalen Ebenen, der Stadtpolitik wie der Kreispolitik aktiv sind und daneben auch noch ihren vollen beruflichen Verpflichtungen nachkommen. Darüber hinaus hat er sich nach einer engagierten Karriere als Kommunalpolitiker auch als Kommunalbeamter hohes Ansehen erworben.

Kreispräsident Helmuth Ahrens hat im Kreistag Winfried Hebischs Verdienste um den Kreis Pinneberg gebührend gewürdigt.

TERMINE

März 2026

Dienstag, 03.03.2026, 18.30 Uhr:
Sitzung des Finanz-Ausschusses
Elmshorn, Kreistagssaal

Donnerstag, 05.03.2026, 18.00 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren,
Elmshorn, Kreistagssaal

Montag, 09.03.2026, 19.00 Uhr:
Sitzung des erweiterten CDU-Fraktionsvorstandes,
Videokonferenz

Dienstag, 10.03.2026, 18.30 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr,
Elmshorn, Kreistagssaal

Mittwoch, 11.03.2026, 16.30 Uhr:
Sitzung des Hauptausschusses,
Elmshorn, Kreistagssaal

Mittwoch, 11.03.2026, 19.00 Uhr:
Sitzung der CDU-Fraktion,
Elmshorn, Raum Langes Tannen

Donnerstag, 12.03.2026, 18.30 Uhr:
Sitzung des Ausschusses
für Schule, Kultur und Sport
Pinneberg, Berufliche Schule

Montag, 16.03.2026, 19.00 Uhr:
Sitzung des geschäftsführenden CDU-Fraktionsvorstandes, Videokonferenz

Mittwoch, 18.03.2026, 19.00 Uhr:
Sitzung der CDU-Fraktion, Videokonferenz

Montag, 23.03.2026, 19.00 Uhr:
Sitzung des geschäftsführenden CDU-Fraktionsvorstandes, Videokonferenz

Montag, 23.03.2026, 18.30 Uhr:
Sitzung des Ausschusses
für Schule, Kultur und Sport
Elmshorn, Kreistagssaal

Donnerstag, 24.03.2026, 18.00 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren,
Elmshorn, Kreistagssaal

Mittwoch, 25.03.2026, 16.30 Uhr:
Sitzung des Hauptausschusses als Polizeibeirat,
Elmshorn, Kreistagssaal

Mittwoch, 25.03.2026, 19.00 Uhr:
Sitzung der CDU-Fraktion,
Elmshorn, Raum Langes Tannen

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Vorstand der CDU-Fraktion im Pinneberger Kreistag

Redaktion/Produktion: Burkhard E. Tiemann
Fotos: Jon Hildebrand, CDU, B. E. Tiemann, Kreis Pinneberg

Redaktionsadresse: CDU-Kreisgeschäftsstelle
Rübekamp 72 | 25421 Pinneberg
Tel.: 04101 / 22927 | Fax: 04101 / 591761
Email: b-e-t@gmx.de

www.cdu-kreistag-pinneberg.de